



Interdisziplinäre Tagung
24. Oktober 2017

□ FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTS ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

Grenzgänger in der Schweiz und in Luxemburg Beschäftigung – Alltag – Wahrnehmungen

In der Schweiz und in Luxemburg arbeiten die meisten Grenzgänger in Europa: Gemeinsam beschäftigen sie Anfang 2017 über eine halbe Million (500.500) Menschen aus einer Region im benachbarten Ausland und setzen seit Jahrzehnten auf die Grenzgängerbeschäftigung.

Allerdings sind die damit verbundenen Problemstellungen und Handlungsstrategien nicht ohne weiteres vergleichbar oder sogar übertragbar. So unterliegen bspw. die Bereiche der Arbeitsmarktpolitik, der sozialen Sicherungssysteme oder der Freizügigkeit den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen sowie europäischen Abkommen. Auch Fragen des sozialen Zusammenhalts sind differenziert zu betrachten, stellen Grenzgänger in der Schweiz doch nur 6% der Arbeitskräfte während sie in Luxemburg fast die Hälfte (44%) ausmachen.

Trotz unterschiedlicher Merkmale und Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Arbeitsmärkte ist die vergleichende Auseinandersetzung mit der Pendlerbeschäftigung lohnenswert.

Die interdisziplinäre Tagung setzt hier an und beleuchtet aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Grenzgängersituation in der Schweiz und in Luxemburg. Dabei stehen drei Themenfelder im Zentrum: Arbeitsmarkt, Alltag und die Wahrnehmung der Grenzgänger.

Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.

Programm und Anmeldung: <http://frontalier.uni.lu>

Tagungsort

Universität du Luxembourg
Belval Campus – Maison des Sciences Humaines
Salle Black Box (RDC)
11, porte des Sciences
L-4366 Esch-sur-Alzette
www.uni.lu

Konzept und Organisation

Christian Wille, Isabelle Pigeron-Piroth & Ulla Connor

Referentinnen und Referenten

Claudio Bolzman (Hochschule für soziale Arbeit Genf) | **Rachid Belkacem** (Universität Lothringen) | **Sarah Bouchiba-Schaer** (Staatssekretariat für Wirtschaft) | **Corinne Cahen** (Ministerin für Familie, Integration und die Großregion) | **Franz Clément** (Luxembourg Institute of Socio-Economic Research) | **Cédric Duchêne-Lacroix** (Universität Basel) | **Philippe Gerber** (Luxembourg Institute of Socio-Economic Research) | **Olivier Klein** (Luxembourg Institute of Socio-Economic Research) | **Nadja Lützel** (Universität Basel) | **Oscar Mazzoleni** (Universität Lausanne) | **Isabelle Pigeron-Piroth** (Universität Luxemburg) | **Andrea Pilotti** (Universität Lausanne) | **Nasser Tafferant** (Hochschule für soziale Arbeit Genf) | **Paola Solcà** (Fachhochschule der italienischen Schweiz) | **Sylvain Weber** (Universität Neuenburg) | **Christian Wille** (Universität du Luxemburg)

IPSE

UNITÉ DE RECHERCHE
IDENTITÉS, POLITIQUES,
SOCIÉTÉS, ESPACES

